



SCHACHGIPFEL 2021 IN MAGDEBURG

In der September-Ausgabe wurde ausführlicher auf den Schachgipfel des DSB in Magdeburg eingegangen, daher hier nur einige kurze Anmerkungen aus Rheinland-Pfälzischer Sicht:

Deutsche Meisterschaft

Julius Muckle konnte den Erfolg vom letzten Jahr (Platz 4 und IM-Norm) nicht wiederholen. Nach schwachem Start (0,5 aus 2) und schwachem Finale (0,5 aus 3) erreichte er am Ende Platz 18.

Deutsche Frauenmeisterschaft

Als Nummer 5 der Setzliste hatte sich Charlotte Sanati sicher mehr erhofft. Nach einigen unglücklichen Partieverläufen erreichte sie am Ende Platz 20. Lena Mader wurde 26.

Deutsche Pokalmeisterschaft

Paul Hinrichs musste sich zwar im Achtelfinale im Blitzentscheid geschlagen geben, gewann aber dann im CH-System-Turnier alle Partien und wurde mit kräftigem ELO-Plus Vierter in der Gesamtwertung. Thomas Schwab wurde 29.

Deutsche Blitzmeisterschaft

Starker Auftritt von Pascal Barzen. Er behauptete sich im Kreis der GM und IM und wurde mit einem Blitz-ELO-Plus von 36 am Ende Achter. Simon Commercon wurde 27.

Deutsche Blitzmeisterschaft der Frauen

Hier belegte Lena Mader den 21. Platz, konnte aber ein Remis gegen die Deutsche Meisterin des Vorjahres WGM Carmen Voicu-Jagodzensky verbuchen.

Gregor Johann

Unser Schachfreund Wolfgang Appel verstarb im Juli 2021



Wolfgang war von 1997 bis 2012 Zweiter Vorsitzender und Kaderreferent der Schachjugend Pfalz. Im Jahr 2014 wurde er zum Ehrenmitglied der Schachjugend ernannt. Als Vorstandsmitglied konnten wir somit weiterhin von seinem reichen Erfahrungsschatz profitieren. Wolfgangs Schwerpunkt war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit den Trainern Thomas Hirschinger, Stefan Johann und Volker Rindchen hat er ab 1997 die Kaderschulungen der Schachjugend aufgebaut. Das grundlegende Konzept der Schulungen wurde bis heute beibehalten.

Dies war auch die Zeit, in der ich Wolfgang näher kennenlernte. Gerade in den ersten Jahren habe ich mir so manches im Umgang mit der Schachjugend von ihm abgeschaut. Sein Händchen für Kinder und Jugendliche zeigte sich an den unendlich vielen Werwolfunden, bei denen er ein gern gesehener Teilnehmer war. Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein freundschaftliches Verhältnis und wir haben auf unzähligen Pfalz-, Rheinland-Pfalz- und Deutschen Meisterschaften sowie Trainingslehrgängen gemeinsam den Schachnachwuchs betreut. Die Abendstunden waren ausgefüllt mit Diskussionen über Jugendarbeit, Trainingsinhalte, Ideenaustausch für die Vorbereitung auf die nächsten Gegner unserer Schützlinge und vielen Blitzpartien. Wolfgang war immer bereit zu helfen, so war er auch bei vielen Jugendturnieren diverser Vereine als Schiedsrichter, meist bei den allerjüngsten, im Einsatz.

Bereits in den letzten Jahren war seine Gesundheit nicht mehr zum Besten bestellt, bis zuletzt setzte er sich für seine Schützlinge ein, fragte nach, ob dieser oder jener sich bereits für die kommende Meisterschaft angemeldet hätte.

Wolfgang, wir vermissen dich.

Christian Plitzko, Vorsitzender der Schachjugend Pfalz

SBRP-Blitzmeisterschaft 2021

In den Vereinsräumen des SC Nickenich finden am Wochenende 21. / 22. August die Blitz-Meisterschaften des Schachbundes Rheinland-Pfalz statt. Hier ließ der Herxheimer Martin Heider der Konkurrenz keine Chance und setzte sich in dem 20-köpfigen Feld mit 17 Siegen und 2 Unentschieden überlegen durch.

Das zweite Ticket für die Deutschen Meisterschaften im Blitzschach sicherte sich FM Pascal Barzen, der vor wenigen Woche bereits beim Blitzturnier auf Bundesebene aktiv war und in einem starken Feld als Achter bester Spieler ohne GM- oder IM-Titel war. Mit 15 Punkten hielt der Trierer Barzen den Mitfavoriten FM Lukas Winterberg (Heimbach-Weis/Neuwied) auf Distanz. Dieser kam mit 12,5 Punkten auf Platz 3.

Endtabelle nach 19 Runden

Rg.	Titel	Name	Punkte	SB.
1		Heider, Martin	18	161,3
2	FM	Barzen, Pascal	15	123
3	FM	Winterberg, Lukas	12,5	100,3
4		Bärwinkel, Tobias	12	103,8
5	FM	Schenderowitsch, Michael	12	99
6		Ronge, Tim	12	93,75
7	FM	Muranyi, Karl-Jasmin	12	89,25
8	FM	Karsay, Pascal	11	92,5
9		Yakovenko, Oleg	11	80,25
10		Hinrichs, Paul	11	83

11		Bauer, Martin	9,5	77,75
12	IM	Doncevic, Dario	9	68,25
13	FM	Puth, Dieter	8,5	66,5
14		Lauer, Marius	8,5	62
15		Rölle, Philipp	7,5	50
16		Huschens, Matthias	6,5	57,25
17	CM	Müller, Markus	5	30
18		Lantzsch, Christian	4,5	31,75
19		Mischke, Gabriel	4	26
20		Roos, Christoph	1	4,5

Bei den Frauen waren nur 4 Spielerinnen am Start. Bei ihrer ersten Rheinland-Pfalz Meisterschaft konnte Mariya Anissimova (SG Trier) gleich den Titel gewinnen. In 12 Partien gab sie nur ein Remis ab und verwies Favoritin Estelle Morio (SK Landau) und SBRP-Frauenreferentin Dr. Sanja Perovic-Ottstadt auf die Plätze.

Rg.	Name	Elo	Punkte
1	Anissimova, Mariya	1305	11½/12
2	Morio, Estelle	1837	8
3	Perovic-Ottstadt, Sanja Dr.	1560	3½
4	Marx, Christina	1564	1

Gregor Johann



SBRP-Blitzmeisterschaft: Blick in den Turniersaal; nur noch ganz selten mit Maske

SBRP-Schnellschach-Meisterschaft 2021

Am 22. August trafen sich 9 Frauen und 22 Männer in den Vereinsräumen der Sfr. Nickenich, um die Rheinland-Pfälzischen Schnellschachmeisterschaften zu spielen. Bei den Frauen gab es einen Dreikampf, der erst in der letzten Runde entschieden wurde. Charlotte Sanati von der SG Trier konnte ihre Kontrahentin Lena Mader (SC Ramstein-Miesenbach) besiegen und den Titel erringen. Durch diesen Erfolg qualifiziert sie sich auch für die Deutschen Schnellschachmeisterschaften am letzten Septemberwochenende in Lübeck. Estelle Morio (SK Landau) startete mit ½ aus 2, ließ dann aber 6 Siege folgen und erreichte die Vizemeisterschaft vor Lena Mader, die trotz der Niederlage noch aufs Treppchen kam. Die Überraschungs-Blitzmeisterin vom Vortag, Mariya Anissimova von der SG Trier, belegte den 4. Platz vor Lokalmatadorin Mara Schlich (Sfr. Nickenich).

Endtabelle nach 9 Runden

Rg.	Name	Punkte
1	Sanati, Charlotte	7,5/9
2	Morio, Estelle	6,5
3	Mader, Lena	5,5
4	Anissimova, Mariya	4,5
5	Schlich, Mara	4
6	Marx, Christina	3,5
7	Lerch, Cornelia	2,5
8	Perovic-Ottstadt, Sanja Dr.	2
9	Marx, Sarah	0

Bei den Herren setzte Martin Heider (SC Herxheim) seinen Triumphzug vom Blitzturnier fort und sicherte sich mit 7 Punkten aus 7 Spielen ganz souverän den Titel. Seine Erfolge sind umso bemerkenswerter, als dass er seit 2019 nur noch sehr wenig Schach gespielt hat. FM Pascal Karsay (Wormser SV) musste sich nur dem neuen Titelträger geschlagen geben und belegte mit 5,5 Punkten Rang Zwei. Ein Ticket für die Deutschen Schnellschachmeisterschaften lösten auch Tobias Bärwinkel (Wormser SV) als Dritter und Karl-Jasmin Muranyi (SK Landau) als Vierter. Ein großes Dankeschön gebührt den Sfr. Nickenich, die auch unter Corona-Bedingungen ein perfekter Ausrichter waren, Speisen und Getränke zu sehr günstigen Preisen anboten und auch die Arbeit nicht scheuten, am zweiten Tag die Tische komplett umzustellen, so dass die größere Teilnehmerzahl bequem Platz fand. Dank auch an meine Schiedsrichterkollegin und DSB-Breiten- und Freizeit-sportreferentin NSR Sandra Schmidt für ihren Einsatz.

Endtabelle nach 7 Runden

Rang	Titel Name	Punkte	Buchholz
1	Heider, Martin	7/7	26
2	FM Karsay, Pascal	5,5	27
3	Bärwinkel, Tobias	4,5	25
4	FM Muranyi, Karl-Jasmin	4,5	23,5

Rang	Titel Name	Punkte	Buchholz
5	Yakovenko, Oleg	4,5	22,5
6	Lantzsch, Christian	4	26
7	Seidler, Lukas	4	25,5
8	Huschens, Matthias	4	20,5
9	IM Boidman, Yuri	3,5	28
10	Ronge, Tim	3,5	24,5
...22 Teilnehmer			

Gregor Johann



Siegerehrung der RLP-Schnellschachmeisterschaft v.l.n.r.: Schiedsrichter Gregor Johann, Tobias Bärwinkel (3.), Martin Heider (1.), FM Pascal Karsay (2.), Schiedsrichterin Sandra Schmidt



Siegerehrung Schnellschachmeisterschaft der Frauen v.l.n.r.: Schiedsrichterin Sandra Schmidt, Lena Mader (3.), Charlotte Sanati (1.), Estelle Morio (2.), SBRP-Frauenreferentin Dr. Sanja Perovic-Ottstadt